

Antrag Nr. 05

der **AUGE/UG –Alternative, Unabhängige und Grüne Gewerkschafter:innen Wien**
an die 185. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 28.05.2026

Steuerliche Gleichstellung von Mehrarbeits- und Überstundenzuschläge

Mehrarbeitszuschläge von Teilzeitbeschäftigten sind steuerlich schlechter gestellt als Überstundenzuschläge von Vollzeitbeschäftigten. Diese Ungleichbehandlung ist sachlich nicht gerechtfertigt und benachteiligt insbesondere Frauen, da Teilzeitarbeit und Mehrarbeit weiterhin überwiegend von Frauen geleistet werden und das, wie eine Studie der AK zeigt, in den allermeisten Fällen nicht freiwillig.

(https://wien.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitszeit/Bericht_Vollzeit-Teilzeit_2025.pdf)

Während Überstundenzuschläge steuerlich begünstigt werden, gilt dies für Mehrarbeitszuschläge nicht im gleichen Ausmaß. Dadurch werden Vollzeitbeschäftigte gegenüber Teilzeitbeschäftigten steuerlich bevorzugt. Das verstärkt bestehende Einkommensunterschiede und wirkt geschlechterpolitisch in die falsche Richtung.

Neben dem Recht auf Aufstockung braucht es eine gerechte Steuerpolitik, dieses muss gleiche Arbeit auch gleich behandeln. Wer über das vereinbarte Arbeitszeitausmaß hinaus arbeitet, darf steuerlich nicht schlechter gestellt werden, nur weil es sich um Mehrarbeit im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung handelt.

Die 185. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien möge daher beschließen:

Die AK Wien wird aufgefordert, sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Mehrarbeitszuschläge von Teilzeitbeschäftigten steuerlich in gleicher Weise begünstigt werden wie Überstundenzuschläge von Vollzeitbeschäftigten.

Dabei soll insbesondere sichergestellt werden, dass für Mehrarbeitszuschläge dieselben steuerlichen Freibeträge und Obergrenzen gelten wie für Überstundenzuschläge.

Die AK Wien soll sich in diesem Zusammenhang insbesondere für den Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen im Steuersystem und für eine gerechtere Verteilung steuerlicher Entlastungen einsetzen.

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------